



Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. J 12 3 8600
(Kennziffer *J I 1 – j/86)

Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen

1986

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im August 1987

Statistische Berichte mit * vor der (bundeseinheitlichen) Kennziffer enthalten
Angaben, die alle statistischen Landesbehörden für ihren Bereich veröffentlichen.

Preis dieser Ausgabe 3,00 DM.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Allgemeines	5
Begriffserklärungen	5
Unterlagen der Statistik	6
Ergebnisse	6
Tabellenteil	
1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1986 nach wirtschaftlicher Gliederung	14
2. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1986 nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Höhe der angemeldeten Forderungen	16
3. Konkursverfahren 1986 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen, wirtschaftlicher Gliederung, Rechtsformen sowie Alter der Unternehmen	17
4. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1986 nach kreisfreien Städten und Kreisen	18
5. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1985 eröffneten und bis zum 31. 12. 1986 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung	20
6. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1985 eröffneten und bis zum 31. 12. 1986 abgeschlossenen Konkursverfahren nach Rechtsformen	26
7. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1985 eröffneten und bis zum 31. 12. 1986 abgeschlossenen Vergleichsverfahren	28

Zeichenerklärungen

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r berichtigte Zahl

Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die **gerichtlichen** Insolvenzverfahren, und zwar die **beantragten Konkursverfahren** und die **eröffneten Vergleichsverfahren** ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministers NW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612)¹⁾. Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356)²⁾.

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung³⁾, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen. Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse ab 1980 bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Begriffserklärungen

Das **Konkursverfahren** wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 215 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen **Vergleichsverfahren** wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 VerglO). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als Anschlußkonkurs bezeichnet (§ 102 VerglO).

Die **beantragten** Konkursverfahren umfassen die **eröffneten** und **mangels Masse abgelehnten** Konkurse. Darin enthalten sind auch die **Anschlußkonkurse**, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die **Insolvenzverfahren** setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

Die **finanziellen Ergebnisse** beziehen sich auf die im angegebenen Berichtsjahr eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren, für die bis zum Ende des folgenden Jahres ein Ergebnis mitgeteilt werden kann.

1) letztmalig geändert durch das Vorruhestandsgesetz vom 13. April 1984 (BGBl. I S. 601)

2) letztmalig geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Kreditwesen vom 20. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1693)

3) Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979, Stuttgart und Mainz 1979

Unterlagen der Statistik

Unterlage für die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren sind von den Amtsgerichten ausgestellte Erhebungsbogen, die auf Angaben aus den bei den Gerichten geführten Verfahrensakten beruhen. Folgende Vordrucke werden verwandt:

- Erhebungsbogen A für die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren,
- Erhebungsbogen B über die – voraussichtlichen – finanziellen Ergebnisse der Konkursverfahren,
- Erhebungsbogen C für ein zur Abwendung eines Konkurses gerichtlich eröffnetes Vergleichsverfahren,
- Erhebungsbogen D über die Beendigung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses.

Der Erhebungsbogen A wird von den Amtsgerichten sofort bei Eröffnung des Konkursverfahrens bzw. bei Ablehnung der Eröffnung (bei einem Anschlußkonkurs jedoch erst nach Wirksamwerden der Eröffnung) und Bogen C sofort bei Eröffnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens übersandt. Die Aufbereitung erfolgt monatlich. Von den Erhebungsbogen B und D, mit denen die finanziellen Ergebnisse mitgeteilt werden, ist Bogen B spätestens 3 Monate nach dem ersten Prüfungstermin bzw. sofort nach Beendigung des Konkursverfahrens, Bogen D unmittelbar nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens einzusenden. Die finanziellen Ergebnisse werden jährlich aufbereitet.

Die Ergebnisse der Wechsel- und Scheckproteste der Kreditinstitute basieren auf der monatlichen Bankenstatistik der Deutschen Bundesbank.

Ergebnisse

Insolvenzen 1986

Entwicklung

In Nordrhein-Westfalen haben auch im vierten Jahr des wirtschaftlichen Aufschwungs die Konkurs- und Vergleichsverfahren erneut, wenn auch nur geringfügig, zugenommen. Sie lagen 1986 mit 5 785 Fällen um 0,5 % über dem Niveau des Vorjahres; 1985/84 wurde dagegen noch ein Plus von 13,6 % festgestellt. Dieser mäßige Zuwachs war nach dem ersten Vierteljahr noch nicht abzusehen, da die Zahl der Insolvenzen gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum zunächst noch

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1979 bis 1986							
Jahr	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insolvenzen ¹⁾	
	er- öffnet	mangels Masse abgelehnt	zu- sammen	darunter An- schluß- konkurse		ins- gesamt	Verän- derung gegen- über Vorjahr bzw. Vor- jahres- quartal
1979	768	1 688	2 456	9	44	2 491	- 7,3
1980	909	1 990	2 899	2	30	2 927	+17,5
1981	1 154	2 447	3 601	5	36	3 632	+24,1
1982	1 512	3 533	5 045	13	44	5 076	+39,8
1983	1 340	3 405	4 745	5	45	4 785	- 5,7
1984	1 430	3 609	5 039	2	28	5 065	+ 5,9
1985	1 577	4 153	5 730	5	30	5 755	+13,6
1. Vierteljahr	463	998	1 461	3	7	1 465	+13,3
2. Vierteljahr	380	1 101	1 481	1	8	1 488	+22,8
3. Vierteljahr	394	1 051	1 445	1	9	1 453	+11,8
4. Vierteljahr	340	1 003	1 343	-	6	1 349	+ 7,1
1986	1 523	4 241	5 764	5	26	5 785	+ 0,5
1. Vierteljahr	436	1 116	1 552	-	7	1 559	+ 6,4
2. Vierteljahr	363	1 092	1 455	1	5	1 459	- 1,9
3. Vierteljahr	365	1 093	1 458	4	5	1 459	+ 0,4
4. Vierteljahr	359	940	1 299	-	9	1 308	- 3,0

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

um 6,4 % anstieg. Im zweiten Quartal wurden bereits 1,9 % weniger Konkurse und Vergleiche gezählt als im vergleichbaren Vorjahresquartal. Diese Tendenz setzte sich – nach einem geringen Anstieg im dritten Vierteljahr (+0,4 %) – verstärkt im letzten Quartal mit einer Abnahmerate von 3 % fort.

Ein gerichtliches Vergleichsverfahren zwischen dem in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Gemeinschuldner und seinen Gläubigern kam nur in 26 Fällen zustande, von denen dann noch fünf von Gerichten wegen in ein Anschlußkonkursverfahren übergeleitet wurden. Der Anteil der eröffneten Vergleichsverfahren lag somit bei noch nicht einmal einem halben Prozent der Gesamtinsolvenzen. In den restlichen 5 764 Fällen (einschl. der Anschlußkonkurse) wurden Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens gestellt. Fast drei Viertel davon wurden wegen unzureichender Konkursmasse abgelehnt; nur in 1 523 Fällen wurde dem Antrag entsprochen.

Wirtschaftliche Gliederung

Der Insolvenzzuwachs ist 1986 ausschließlich auf eine höhere Zahl von Unternehmenszusammenbrüchen zurückzuführen (+1,9 % auf 4 336). Bei den übrigen Gemeinschuldnern, hier handelt es sich überwiegend um natürliche Personen und Nachlässe, war die Insolvenzzahl rückläufig (–3,3 % auf 1 449).

Bestimmend für die Insolvenzentwicklung bei den Unternehmen waren der Handel mit einer Steigerungsrate von 12,4 % (auf 1 143 Insolvenzen) und das Dienstleistungsgewerbe mit +5,5 % (auf 1 294).

Innerhalb des Handels erhöhten sich die Zahlungseinstellungen beim Großhandel (+15,9 %) in stärkerem Maße als beim Einzelhandel (+11,9 %). Im Dienstleistungsgewerbe einschl. der freien Berufe lag der Schwerpunkt im Bereich Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen (+39,2 %) sowie bei den Unternehmen der Grundstücks- und Wohnungsverwaltung (+17,8 %). Eine Abnahme der Konkurse und Vergleiche war im Verarbeitenden Gewerbe festzustellen, deren Zahl sich um 9,4 % auf 690 verminderte. Ausschlaggebend dafür war der Rückgang bei den Unternehmen der Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (–44,7 %), des Holz-, Papier- und Druckgewerbes (–16,4 %) und des Ernährungs-

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1985 und 1986 nach wirtschaftlicher Gliederung									
Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren			Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		
	1985	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1985	1985	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1985	1985	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1985
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	67	70	+ 4,5	–	–	–	67	70	+ 4,5
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	–	1	x	–	–	–	–	1	x
Verarbeitendes Gewerbe	753	687	– 8,8	10	5	– 50,0	762	690	– 9,4
Baugewerbe	1 034	–	– 6,4	3	2	– 33,3	1 036	970	– 6,4
Handel	1 010		+ 12,5	9	10	+ 11,1	1 017	1 143	+ 12,4
darunter Großhandel	388		+ 16,5	8	7	– 12,5	395	458	+ 15,9
Einzelhandel	607		+ 11,7	1	3	+200,0	607	679	+ 11,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	133	137	+ 3,0	1	–	–100,0	134	137	+ 2,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	14	31	+121,4	–	–	–	14	31	+121,4
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	1 223	1 286	+ 5,2	5	8	+ 60,0	1 227	1 294	+ 5,5
Unternehmen und freie Berufe zusammen	4 234	4 316	+ 1,9	28	25	– 10,7	4 257	4 336	+ 1,9
darunter Handwerk	464	611	+ 31,7	5	5	–	469	616	+ 31,3
Übrige Gemeinschuldner	1 496	1 448	– 3,2	2	1	– 50,0	1 498	1 449	– 3,3
Insgesamt	5 730	5 764	+ 0,6	30	26	– 13,3	5 755	5 785	+ 0,5

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

gewerbes einschl. der Tabakverarbeitung (–22,4 %). Die Überwindung der Bauflaute machte sich 1986 auch bei den Baupleiten bemerkbar. Ihre Zahl verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 6,4 % auf 970. An dieser Entwicklung hatte – im Gegensatz zum Ausbaugewerbe (+14,1 %) – nur das Bauhauptgewerbe (–13,3 %) Anteil.

Die Zahl der Konkurs- und Vergleichsverfahren allein sagt über die Insolvenzanfälligkeit der einzelnen Wirtschaftsbereiche noch nichts aus. Im Dienstleistungsgewerbe und im Handel wurden zwar die meisten Unternehmenszusammenbrüche gezählt, setzt man diese jedoch mit den bestehenden Unternehmen der entsprechenden Wirtschaftsabteilung in Beziehung⁴⁾, so stellt man fest, daß die Insolvenzhäufigkeit im Handel mit 73 und im Dienstleistungsgewerbe mit 72 Verfahren je 10 000 Unternehmen erheblich unter der des Baugewerbes (177) angesiedelt war. Das Verarbeitende Gewerbe hatte einen Häufigkeitswert von 92 und lag damit noch über dem für alle Unternehmen zusammen (87).

Rechtsformen

Über die Hälfte der von einem Insolvenzverfahren betroffenen Unternehmen hatte die Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Zahl der Fälle nahm hier im Vergleich zum vorangegangenen Jahr um 2,9 % zu. Für diese Unternehmen ergab sich eine Insolvenzquote von 252 auf 10 000 Gesellschaften mit

Konkurs- und Vergleichsverfahren 1985 und 1986 nach Rechtsformen									
Rechtsform	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren			Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		
	1985	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1985	1985	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1985	1985	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1985
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Nicht eingetragene Unternehmen	1 262	1 304	+ 3,3	3	3	x	1 265	1 305	+ 3,2
Einzelunternehmen	265	268	+ 1,1	3	2	– 33,3	267	269	+ 0,7
Personengesellschaften (OHG, KG)	528	506	– 4,2	7	9	+ 28,6	534	513	– 3,9
darunter GmbH und Co. KG	398	390	– 2,0	4	6	+ 50,0	402	395	– 1,7
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 162	2 228	+ 3,1	15	10	– 33,3	2 174	2 238	+ 2,9
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	7	3	– 57,1	–	1	x	7	4	– 42,9
Eingetragene Genossenschaften	3	–	–100,0	–	–	–	3	–	–100,0
Sonstige Unternehmen	7	7	–	–	–	–	7	7	–
Unternehmen und freie Berufe zusammen	4 234	4 316	+ 1,9	28	25	– 10,7	4 257	4 336	+ 1,9
davon waren unter 8 Jahre alt	3 243	3 246	+ 0,1	5	10	+100,0	3 246	3 254	+ 0,2
8 und mehr Jahre alt	991	1 070	+ 8,0	23	15	– 34,8	1 011	1 082	+ 7,0
Natürliche Personen	1 161	1 017	– 12,4	2	1	– 50,0	1 163	1 018	– 12,5
Nachlässe	318	406	+ 27,7	–	–	–	318	406	+ 27,7
Sonstige Gemeinschaftsdner	17	25	+ 47,1	–	–	–	17	25	+ 47,1
Übrige Gemeinschaftsdner zusammen	1 496	1 448	– 3,2	2	1	– 50,0	1 498	1 449	– 3,3
Insgesamt	5 730	5 764	+ 0,6	30	26	– 13,3	5 755	5 785	+ 0,5

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

beschränkter Haftung⁵⁾. Bedeutend niedriger lag die Insolvenzhäufigkeit bei den Personengesellschaften (77)⁴⁾. Von 10 000 Einzelunternehmen (einschl. der nicht ins Handelsregister eingetragenen Unternehmen) waren 42 zahlungsunfähig geworden⁴⁾.

4) Insolvenzen, bezogen auf die Umsatzsteuerpflichtigen des Jahres 1984 mit einem steuerbaren Umsatz von 20 000 und mehr DM

5) Insolvenzen, bezogen auf den Bestand an Gesellschaften mit beschränkter Haftung am 1. 1. 1986 gemäß Statistik der Kapitalgesellschaften

Das Risiko des finanziellen Zusammenbruchs ist bei den Unternehmen in den Jahren nach der Gründung besonders groß. Drei Viertel der insolventen Unternehmen (3 254) hatten nämlich weniger als acht Jahre bestanden. Ihre Zahl hat im Gegensatz zu den älteren Unternehmen, die zunehmend in finanzielle Bedrängnis gerieten (+7 %), stagniert.

Höhe der Konkursforderungen

Einen Anhaltspunkt über die finanziellen Auswirkungen der beantragten Konkursverfahren gibt die Gliederung nach der Höhe der angemeldeten Forderungen. Zu den kleinen Fällen mit Gläubigerforderungen bis zu 100 000 DM zählten 41,9 % der Konkurse. Weitere 45,4 % entfielen auf Verfahren mit angemeldeten Forderungen von 100 000 bis unter 1 Million DM. Bei jedem achten Konkursverfahren wurden Forderungen von mindestens einer Million DM geltend gemacht; insgesamt waren dies drei Viertel der Gesamtforderungen.

Konkursverfahren*) 1985 und 1986 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen						
Höhe der angemeldeten Forderungen von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren			Angemeldete Forderungen		
	1985	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1985	1985	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1985
	Anzahl		%	1 000 DM		%
unter 10 000	544	636	+16,9	2 117	2 372	+12,0
10 000 – 100 000	1 539	1 570	+ 2,0	60 923	66 294	+ 8,8
100 000 – 500 000	1 654	1 789	+ 8,2	378 602	408 049	+ 7,8
500 000 – 1 Mill.	570	601	+ 5,4	382 525	398 200	+ 4,1
1 Mill. und mehr	746	664	–11,0	3 170 014	2 697 760	–14,9
Zusammen	5 053	5 260	+ 4,1	3 994 181	3 572 674	–10,6
außerdem Konkurse, deren Forderungen unbekannt waren	677	504	–25,6			

*) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkursen

Für 5 260 beantragte Konkursverfahren hatten die Konkursgerichte vorläufige Forderungen in Höhe von 3,57 Mrd. DM angegeben; für die übrigen 504 Fälle konnten noch keine Angaben gemacht werden. Obwohl die Zahl der Konkurse, für die Forderungen mitgeteilt worden waren, gegenüber dem Vorjahr anstieg (+4,1 %), nahmen die angemeldeten Forderungen ab (–10,6 %). Dadurch verringerten sich die Forderungen im Durchschnitt je Verfahren um 111 000 auf 679 000 DM. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren die Millionenkonkurse, die sowohl anzahlmäßig (–11 %) als auch betragsmäßig (–14,9 %) zurückgingen.

Wechsel- und Scheckproteste 1986

Mit 42 891 Fällen lag 1986 die Zahl der von den Kreditinstituten zu Protest gegebenen Wechsel erneut unter der des Vorjahres. Noch stärker als der zahlenmäßige Rückgang (–15,1 %) war der der Wechselbeträge, und zwar um ein Fünftel auf

Wechsel- und Scheckproteste von Kreditinstituten*) 1979 – 1986						
Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Anzahl	Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Anzahl	Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Scheck in DM
1979	49 180	269	5 470	514 736	748	1 453
1980	49 907	321	6 432	579 992	1 015	1 750
1981	55 953	399	7 131	661 434	1 128	1 705
1982	62 931	466	7 405	757 155	1 242	1 640
1983	53 232	495	9 299	724 722	1 370	1 890
1984	51 441	410	7 970	734 335	1 220	1 661
1985	50 519	426	8 432	805 239	1 293	1 606
1986	42 891	341	7 950	740 488	1 320	1 783

*) einschl. Landeszentralbank, jedoch ohne Deutsche Bundespost und ohne Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 weniger als 10 Mill. DM betrug

341 Mill. DM. Somit verringerte sich der durchschnittliche Betrag je Wechsel von 8 400 auf 8 000 DM.

Trotz des zahlenmäßigen Rückgangs der von den Geldinstituten im Berichtsjahr nicht eingelösten Schecks (–8 % auf 740 488 Fälle) stiegen deren nicht gedeckte Beträge um 2,1 % auf 1 320 Mill. DM an. Der durchschnittliche Betrag je Scheckprotest erhöhte sich dadurch von 1 600 auf 1 800 DM.

Insolvenzverluste 1985

Abwicklung der Insolvenzen

Die Amtsgerichte wiesen von den im Jahr 1985 beantragten 5 730 Konkursverfahren 72,5 % von vornherein ab, da die Vermögensmasse für deren Abwicklung nicht ausreichte oder generell fehlte. Die Forderungen der Gläubiger in Höhe von 1 423,4 Mill. DM waren somit uneinbringlich und standen als Verlust fest.

Abgeschlossene Konkurs- und Vergleichsverfahren mit finanziellem Ergebnis*) 1979 bis 1985										
Jahr ¹⁾	Abgeschlossene Verfahren									
	insgesamt	davon								
		Konkursverfahren ²⁾					Vergleichsverfahren			
		mit	ohne	zusammen	mit	ohne	zusammen	in einen Anschluß- konkurs übergeleitet		
		Masse			Erlaß					
	Anzahl			% ³⁾	Anzahl			% ⁴⁾	Anzahl	
1979	719	549	133	682	88,8	36	1	37	88,1	2
1980	802	614	168	782	86,0	18	2	20	71,4	2
1981	847	684	139	823	71,3	21	3	24	77,4	5
1982	1 312	1 071	218	1 289	85,3	23	—	23	67,6	10
1983	1 186	984	168	1 152	86,0	30	4	34	81,0	3
1984	1 325	1 156	148	1 304	91,2	21	—	21	87,5	4
1985	1 394	1 256	116	1 372	87,0	21	1	22	81,5	3

*) soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgeschlossen – 1) Jahr der Verfahrenseröffnung – 2) einschl. der bereits abgewickelten Anschlußkonkurse – 3) Anteil an den eröffneten Konkursverfahren – 4) Anteil an den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der als Anschlußkonkurs abgewickelten Vergleichsverfahren

Von den in 1985 eröffneten Konkursverfahren (1 577) hatten die Gerichte bis Ende des Folgejahres 1 372 soweit abgeschlossen, daß das finanzielle Ergebnis dieser Fälle feststand. Die Abwicklungsquote lag mit 87 % deutlich unter der des Vorjahres (91,2 %). Bei den abgewickelten Konkursverfahren mit Masse (1 256) machten die Gläubiger insgesamt 2 519,5 Mill. DM an Forderungen geltend, die sich im Verhältnis von eins zu fünf auf bevorrechtigte und nicht bevorrechtigte Forderungen verteilten. Diesen Gläubigeransprüchen hatten die Schuldner Vermögenswerte von nur 170,6 Mill. DM entgegenzusetzen, wovon gut drei Viertel zur Befriedigung der bevorrechtigten Forderungen zur Verfügung standen. Die Deckungsquote für die bevorrechtigten Gläubiger lag bei 30,6 % (1984: 26,4 %); im Durchschnitt wurden also je 1 000 DM an Forderungen 306 DM beglichen. Fast vollständig leer gingen die Gläubiger nicht bevorrechtigter Forderungen aus; für diesen Personenkreis betrug die Deckungsquote nur 2 % (1984: 2,5 %). Die Verluste bezifferten sich für die mit Konkursmasse abgewickelten Verfahren auf 2 348,8 Mill. DM. Weitere 119,9 Mill. DM und somit die gesamten Forderungen mußten die Gläubiger bei den 116 bereits eröffneten, aber während des Verfahrensablaufs sich als masselos herausstellenden Konkursen als Verlust hinnehmen.

Von den im Jahr 1985 eröffneten Vergleichsverfahren (30) wurden bis Ende des folgenden Jahres 22 Fälle (ohne die drei in einen Anschlußkonkurs übergeleiteten Vergleichsverfahren) oder 81,5 % (1984: 87,5 %) abgeschlossen. Für 21 Vergleiche endete das Verfahren mit einem Erlaß. Die Vergleichsquote lag – bei einer Schuldenmasse von 120,6 Mill. DM – bei durchschnittlich 62,1 % (1984: 57,3 %). Der von den Gläubigern erlassene Betrag betrug 45,7 Mill. DM. In einem Fall konnte der Schuldner bei seinen Gläubigern eine Stundung der Verbindlichkeiten erreichen. Die finanziellen Ergebnisse der oben erwähnten drei Anschlußkonkurse sind unter den Konkursen nachgewiesen, wenn das Verfahren abgeschlossen war.

Finanzielle Ergebnisse der 1979 bis 1985 eröffneten und bis Ende des folgenden Jahres abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren								
Jahr ¹⁾	Deckungsquote von			insgesamt	Verluste			
	Konkursverfahren mit Masse		Vergleichs- verfahren mit Erlaß		davon			Vergleichs- verfahren mit Erlaß
	bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte			Konkursverfahren		zusammen	
					mit	ohne		
	Forderungen				Masse			
%			1 000 DM					
1979	11,5	2,3	41,2	1 538 849	1 411 874	87 203	1 499 077	39 772
1980	28,2	4,2	41,0	1 272 965	1 110 695	156 745	1 267 440	5 525
1981	21,4	2,1	39,8	1 342 372	1 198 754	116 159	1 314 913	27 459
1982	24,7	4,7	46,3	1 931 012	1 633 434	234 579	1 868 013	62 999
1983	24,5	1,6	63,6r	2 373 389r	1 973 311	219 168	2 192 479	180 910r
1984	26,4	2,5	57,3	3 199 312	2 933 270	231 424	3 164 694	34 618
1985	30,6	2,0	62,1	2 514 457	2 348 845	119 937	2 468 782	45 675

1) Jahr der Verfahrenseröffnung

Bei allen in 1985 eröffneten und bis Ende 1986 auch gerichtlich abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren beliefen sich die finanziellen Verluste auf zusammen 2 514,5 Mill. DM, das sind über ein Fünftel weniger als 1984. Im Durchschnitt entstanden den Gläubigern Verluste in Höhe von 1,8 Mill. DM je Verfahren nach 2,4 Mill. DM im vorangegangenen Jahr. Werden die angemeldeten Gläubigerforderungen der eröffneten, aber bis Ende 1986 noch nicht abgeschlossenen Konkursverfahren (296,6 Mill. DM) sowie der von Anfang an wegen fehlender Vermögensmasse abgelehnten Konkursanträge (1 423,4 Mill. DM) hinzugerechnet, ergeben sich für das Berichtsjahr 1985 Insolvenzverluste von insgesamt 4 234,5 Mill. DM. Dieser Betrag liegt jedoch noch höher, wenn man berücksichtigt, daß nicht für alle beantragten Konkursverfahren Forderungen angegeben wurden. Zudem sind die voraussichtlichen, ggf. von den Gerichten geschätzten Forderungen zum Zeitpunkt der Konkurseröffnung in der Regel niedriger, als sie sich im Verlauf des gerichtlichen Prüfungsverfahrens herausstellen. Außerdem fehlen bei der Verlustsumme die finanziellen Ergebnisse der noch nicht bis zum Stichtag abgeschlossenen Vergleichsverfahren.

Wirtschaftliche Gliederung

Auf die 1 146 der in 1985 eröffneten und bis Ende des Folgejahres abgewickelten Unternehmensinsolvenzen entfielen mit 2 268,3 Mill. DM (–21,4 % gegenüber 1984) neun Zehntel der gesamten Insolvenzverluste. Die höchsten Verluste mußten die Gläubiger von Unternehmen aus dem Verarbeitenden Gewerbe mit 651,2 Mill.

Verluste der 1985 eröffneten und bis zum 31. 12. 1986 abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung								
Wirtschaftliche Gliederung	Konkursverfahren ¹⁾		Vergleichsverfahren ²⁾			Insolvenzverluste		
	zusammen	Verluste	zusammen	darunter mit Erlaß		insgesamt	Veränderung 1985 gegenüber 1984	je Verfahren ³⁾
				Anzahl	erlassener Betrag			
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		%	1 000 DM	
Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 126	2 245 246	20	19	23 091	2 268 337	−21,4	1 981
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	265	647 025	7	7	4 149	651 174	−29,8	2 394
Baugewerbe	247	542 984	1	1	1 410	544 394	+57,7	2 195
Handel	273	395 240	9	9	17 302	412 542	−50,2	1 463
darunter								
Großhandel	124	234 866	8	8	16 492	251 358	−49,9	1 904
Einzelhandel	146	158 051	1	1	810	158 861	−51,3	1 081
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	296	597 733	2	2	230	597 963	−18,7	2 007
Übrige Gemeinschuldner	246	223 536	2	2	22 584	246 120	−21,7	992
Insgesamt	1 372	2 468 782	22	21	45 675	2 514 457	−21,4	1 805

1) einschl. derjenigen Verfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden – 2) durch bestätigten Vergleich beendete Verfahren – 3) Konkursverfahren und Vergleichsverfahren mit Erlaß

DM hinnehmen, gefolgt von den Dienstleistungsunternehmen (598 Mill. DM) und den Bauunternehmen (544,4 Mill. DM). Mit Ausnahme der Bauunternehmen, die gegenüber dem Vorjahr 57,7 % mehr Verluste verursachten, entstanden durch die Unternehmen aller anderen Wirtschaftsbereiche geringere Verluste. Besonders zu erwähnen ist die Halbierung im Handel. Die durchschnittlichen Insolvenzverluste durch Unternehmen beliefen sich auf 2 Mill. DM je Verfahren (1984: 2,6 Mill. DM). Über diesem Wert lagen die Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes mit 2,4 Mill. DM und des Baugewerbes mit 2,2 Mill. DM.

Auf die übrigen Gemeinschuldner (überwiegend natürliche Personen und Nachlässe) entfielen mit 246,1 Mill. DM (–21,7 %) ein Zehntel der gesamten Insolvenzverluste. Im Durchschnitt je Verfahren betrugen sie 1 Mill. DM (1984: 1,4 Mill. DM).

Rechtsformen

Die Gesellschaften mit beschränkter Haftung verursachten mit 1 017,1 Mill. DM den größten Teil der Insolvenzverluste aller Unternehmen (44,8 %), gefolgt von den Personengesellschaften mit 698,7 Mill. DM (30,8 %). Während sich für diese beiden Rechtsformen und die Einzelunternehmen die Forderungseinbußen der Gläubiger gegenüber dem Vorjahr verringerten, nahmen sie bei den nicht ins Handelsregister eingetragenen Unternehmen und bei den Aktiengesellschaften zu. Durchschnittlich entstand durch die Personengesellschaft ein Verlust von 2,9 Mill. DM je Insolvenz; dies ist fast das Doppelte, was die Gläubiger bei einem Insolvenzverfahren einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (1,5 Mill. DM) im Durchschnitt einbüßten. Gar 49,1 Mill. DM je Verfahren betrug der Schaden durch die Aktiengesellschaften.

Verluste der 1985 eröffneten und bis zum 31. 12. 1986 abgeschlossenen Konkurs- und Vergleichsverfahren von Unternehmen nach Rechtsformen								
Rechtsform	Konkursverfahren ¹⁾		Vergleichsverfahren ²⁾			Insolvenzverluste		
	zusammen	Verluste	zusammen	darunter mit Erlaß		insgesamt	Veränderung 1985 gegenüber 1984	je Verfahren ³⁾
				Anzahl	erlassener Betrag			
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM		%	1 000 DM
Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 126	2 245 246	20	19	23 091	2 268 337	–21,4	1 981
darunter								
nicht eingetragene Unternehmen	145	130 601	2	2	141	130 742	+74,7	889
Einzelunternehmen	77	166 629	3	2	2 537	169 166	–19,5	2 141
Personengesellschaften (OHG, KG)	234	684 296	4	4	14 433	698 729	–31,0	2 936
darunter GmbH und Co. KG	184	540 684	2	2	8 743	549 427	–13,0	2 954
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	662	1 011 143	11	11	5 980	1 017 123	–32,5	1 511
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	5	245 382	–	–	–	245 382	+401,1	49 076
davon waren								
unter 8 Jahre alt	728	965 527	3	3	1 803	967 330	–31,8	1 323
8 und mehr Jahre alt	398	1 279 719	17	16	21 288	1 301 007	–11,3	3 143

1) einschl. derjenigen Verfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden – 2) durch bestätigten Vergleich beendete Verfahren – 3) Konkursverfahren und Vergleichsverfahren mit Erlaß

Ältere Unternehmen geraten zwar seltener in Zahlungsschwierigkeiten, wenn jedoch der Insolvenzfall eintritt, entstehen durch sie höhere Verluste als durch jüngere Unternehmen. Die Durchschnittsverluste je insolventem Unternehmen waren bei den bis unter acht Jahre alten Unternehmen mit 1,3 Mill. DM um über die Hälfte niedriger als bei Unternehmen, die acht und mehr Jahre bestanden hatten (3,1 Mill. DM).

Tabellenteil

1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1986 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen ¹⁾	
		er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		ins- gesamt	Veränderung 1986 gegenüber 1985
		Anzahl					%
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11	59	70	—	70	+ 4,5
01	Landwirtschaft	5	4	9	—	9	— 25,0
014	darunter	—	1	1	—	1	— 80,0
03	allgemeiner Gartenbau	—	—	—	—	—	—
03	gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	5	46	51	—	51	—
031	darunter	—	—	—	—	—	—
031	gewerbliche Gärtnerei	4	44	48	—	48	—
05	Forstwirtschaft	1	9	10	—	10	+ 150,0
07	Fischerei, Fischzucht	—	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1	—	1	—	1	x
2	Verarbeitendes Gewerbe	299	388	687	5	690	— 9,4
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	3	10	13	1	14	+ 55,6
200	darunter	—	—	—	—	—	—
200	chemische Industrie	3	10	13	1	14	+ 75,0
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	11	25	36	—	36	— 10,0
210	darunter	—	—	—	—	—	—
210	Herstellung von Kunststoffwaren	10	22	32	—	32	— 17,9
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	16	10	26	—	26	— 44,7
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	11	8	19	—	19	— 44,1
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	2	1	3	—	3	+ 50,0
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	3	1	4	—	4	— 63,6
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	31	40	71	—	71	— 14,5
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	82	115	197	3	200	+ 2,0
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	33	46	79	—	79	+ 8,2
242	Maschinenbau	32	31	63	3	66	— 16,5
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	2	3	5	—	5	+ 66,7
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	15	33	48	—	48	+ 17,1
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	—	2	2	—	2	x
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	37	55	92	—	92	— 8,0
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	26	28	54	—	54	— 1,8
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	2	9	11	—	11	+ 37,5
256	Herstellung von EBM-Waren	9	12	21	—	21	— 36,4
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	—	6	6	—	6	+ 50,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	63	59	122	—	122	— 16,4
260	Holzbearbeitung	3	4	7	—	7	— 12,5
261	Holzverarbeitung	47	35	82	—	82	— 26,8
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	1	1	—	1	—
265	Papier- und Pappeverarbeitung	2	4	6	—	6	+ 100,0
268	Druckerei, Vervielfältigung	11	14	25	—	25	+ 13,6
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. a.	—	1	1	—	1	x
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	40	45	85	—	84	+ 1,2
270–272	darunter	—	—	—	—	—	—
270	Ledergewerbe	3	1	4	—	4	— 50,0
275	Textilgewerbe	12	8	20	—	20	+ 33,3
276	Bekleidungsgewerbe	22	35	57	—	56	—
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	16	29	45	1	45	— 22,4
3	Baugewerbe	227	741	968	2	970	— 6,4
30	Bauhauptgewerbe	155	514	669	1	670	— 13,3
300	Hoch- und Tiefbau	124	341	465	1	466	— 15,7
300 4–5	darunter	—	—	—	—	—	—
300 4–5	Hochbau	16	77	93	1	94	— 31,4
300 7	Tiefbau	23	45	68	—	68	— 15,0
302	Spezialbau	12	67	79	—	79	— 10,2
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	5	42	47	—	47	— 20,3
308	Zimmerei, Dachdeckerei	14	64	78	—	78	+ 6,8
31	Ausbaugewerbe	72	227	299	1	300	+ 14,1
4	Handel	340	796	1 136	10	1 143	+ 12,4
40/41	Großhandel	158	294	452	7	458	+ 15,9
401–408	davon (mit)	—	—	—	—	—	—
401–408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	60	118	178	2	180	+ 40,6
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	18	20	38	2	39	+ 21,9
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	16	23	39	—	39	— 13,3
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	21	37	58	2	60	— 6,3
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	25	45	70	1	71	—
414, 418–419	übriger Großhandel	18	51	69	—	69	+ 25,5

1) ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist – 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

Noch: 1. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1986 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen ¹⁾	
		er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		ins- gesamt	Veränderung 1986 gegenüber 1985
		Anzahl					%
42	Handelsvermittlung	1	5	6	–	6	– 60,0
43	Einzelhandel	181	497	678	3	679	+ 11,9
	davon (mit)						
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	11	42	53	–	53	+ 32,5
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	53	122	175	3	176	+ 34,4
433–434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen usw.	53	159	212	–	212	+ 1,9
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	24	57	81	–	81	+ 2,5
435–437, 439	übriger Einzelhandel	40	117	157	–	157	+ 5,4
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21	116	137	–	137	+ 2,2
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	10	72	82	–	82	– 3,5
	darunter						
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	10	70	80	–	80	+ 1,3
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	11	44	55	–	55	+ 12,2
	darunter						
551	Spedition, Lagerei	6	27	33	–	33	+ 26,9
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	5	16	21	–	21	– 4,5
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	10	21	31	–	31	+121,4
60	Kreditinstitute	–	–	–	–	–	–
61	Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–	–
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	10	21	31	–	31	+121,4
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	324	962	1 286	8	1 294	+ 5,5
71	Gastgewerbe	15	225	240	–	240	+ 2,6
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	10	61	71	–	71	+ 39,2
	darunter						
735 1	Friseurgewerbe	7	32	39	–	39	+ 62,5
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	6	25	31	–	31	+ 24,0
76	Verlagsgewerbe	10	13	23	1	24	+ 33,3
78	Dienstleistungen für Unternehmen	69	210	279	1	280	+ 2,6
	darunter						
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungs- gesellschaften)	11	40	51	–	51	+ 18,6
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	214	428	642	6	648	+ 3,5
	darunter						
794 1	Wohnungsunternehmen	11	15	26	–	26	+ 18,2
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. a.	58	179	237	1	238	+ 17,8
797	Beteiligungsgesellschaften	123	163	286	4	290	– 12,9
0–7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 233	3 083	4 316	25	4 336	+ 1,9
	Übrige Gemeinschuldner	290	1 158	1 448	1	1 449	– 3,3
	Insgesamt	1 523	4 241	5 764	26	5 785	+ 0,5
	darunter						
	Handwerk²⁾ zusammen	199	412	611	5	616	+ 31,3
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	Verarbeitendes Gewerbe	53	67	120	2	122	– 2,4
	darunter						
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von ADV-Einrichtungen	17	18	35	1	36	+ 20,0
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Her- stellung von EBM-Waren usw.	5	6	11	–	11	– 15,4
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	10	9	19	–	19	– 45,7
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	7	2	9	–	9	–
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	4	16	20	1	21	+110,0
	Baugewerbe	81	219	300	1	301	+ 37,4
	Bauhauptgewerbe	44	128	172	1	173	+ 19,3
	Ausbaugewerbe	37	91	128	–	128	+ 73,0
	Handel	24	63	87	1	88	+ 39,7
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	37	54	91	1	92	+ 76,9
	übrige Wirtschaftsabteilungen	4	9	13	–	13	+ 30,0

2. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1986 nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Höhe der angemeldeten Forderungen

Rechtsform Alter Höhe der Forderung	Beantragte Konkursverfahren			Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen ¹⁾	
	er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sam- men		ins- gesamt	Veränderung 1986 gegenüber 1985
Anzahl					%	
Nicht eingetragene Unternehmen	131	1 173	1 304	3	1 305	+ 3,2
Einzelunternehmen	102	166	268	2	269	+ 0,7
Personengesellschaften (OHG, KG)	272	234	506	9	513	- 3,9
darunter GmbH und Co. KG	217	173	390	6	395	- 1,7
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	724	1 504	2 228	10	2 238	+ 2,9
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	2	1	3	1	4	- 42,9
Eingetragene Genossenschaften	-	-	-	-	-	-100,0
Sonstige Unternehmen	2	5	7	-	7	-
Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 233	3 083	4 316	25	4 336	+ 1,9
davon waren						
unter 8 Jahre alt	719	2 527	3 246	10	3 254	+ 0,2
8 und mehr Jahre alt	514	556	1 070	15	1 082	+ 7,0
Natürliche Personen	100	917	1 017	1	1 018	- 12,5
Nachlässe	186	220	406	-	406	+ 27,7
Sonstige Gemeinschuldner	4	21	25	-	25	+ 47,1
Übrige Gemeinschuldner zusammen	290	1 158	1 448	1	1 449	- 3,3
Insgesamt	1 523	4 241	5 764	26	5 785	+ 0,5
davon						
mit angemeldeten Forderungen ²⁾						
von ... bis unter ... DM						
unter 1 000	3	53	56	.	.	+ 36,6
1 000 - 10 000	39	541	580	.	.	+ 15,3
10 000 - 50 000	122	785	907	.	.	- 5,1
50 000 - 100 000	114	549	663	.	.	+ 13,7
100 000 - 500 000	471	1 318	1 789	.	.	+ 8,2
500 000 - 1 000 000	247	354	601	.	.	+ 5,4
1 000 000 - 5 000 000	277	264	541	.	.	- 11,3
5 000 000 - 10 000 000	47	25	72	.	.	- 14,3
10 000 000 und mehr	39	12	51	.	.	- 1,9
Forderungen unbekannt	164	340	504	.	.	- 25,6
Gesamthöhe der Forderungen in Mill. DM (ohne unbekannte Fälle)	2 167,0	1 405,6	3 572,7	.	.	- 10,6

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist - 2) Für die eröffneten Vergleichsverfahren werden keine Forderungen angegeben.

3. Konkursverfahren 1986 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen, wirtschaftlicher Gliederung, Rechtsformen sowie Alter der Unternehmen

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung Rechtsform Alter	Beantragte Konkursverfahren ¹⁾							Gesamt- höhe der Forde- rungen
		ins- gesamt	mit angemeldeten Forderungen von ... bis unter ... DM					Forde- rungen unbe- kannt	
			unter 50 000	50 000 100 000	100 000 500 000	500 000 1 Mill.	1 Mill. und mehr		
Anzahl									Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	70	24	14	17	5	3	7	13,6
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1	—	—	—	—	—	1	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	687	78	64	244	101	148	52	792,8
20	chemische Industrie usw., Mineral- ölverarbeitung	13	3	3	3	2	2	—	15,6
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	36	8	2	7	9	9	1	21,5
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	26	2	—	9	4	8	3	36,9
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	71	12	6	23	11	12	7	47,5
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	197	19	23	72	26	44	13	307,8
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	92	7	7	40	11	18	9	63,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	122	9	9	46	19	29	10	119,8
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	85	7	10	28	12	20	8	162,5
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	45	11	4	16	7	6	1	18,2
3	Baugewerbe	968	225	103	345	128	102	65	466,3
30	darunter Bauhauptgewerbe	669	161	69	229	86	80	44	347,5
4	Handel	1 136	184	130	457	144	133	88	630,1
40/41/42	Großhandel und Handelsvermittlung	458	53	47	176	67	79	36	370,1
43	Einzelhandel	678	131	83	281	77	54	52	260,0
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	137	34	23	49	11	4	16	29,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	31	4	7	10	6	4	—	71,6
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	1 286	245	161	395	150	205	130	1 237,9
0–7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	4 316	794	502	1 517	545	599	359	3 241,6
	darunter								
	nicht eingetragene Unternehmen	1 304	469	227	391	64	44	109	319,5
	Einzelunternehmen	268	9	6	110	69	56	18	195,4
	Personengesellschaften (OHG, KG)	506	31	28	145	94	158	50	828,7
	darunter								
	GmbH und Co. KG	390	17	21	114	70	131	37	710,3
	Gesellschaften mbH	2 228	283	241	868	316	338	182	1 861,2
	Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	3	—	—	1	1	1	—	23,4
	davon waren								
	unter 8 Jahre alt	3 246	717	406	1 190	364	294	275	1 336,0
	8 und mehr Jahre alt	1 070	77	96	327	181	305	84	1 905,6
	natürliche Personen	1 017	503	122	193	44	42	113	213,3
	Nachlässe	406	234	34	73	12	22	31	115,0
	sonstige Gemeinschuldner	25	12	5	6	—	1	1	2,8
	Übrige Gemeinschuldner zusammen	1 448	749	161	272	56	65	145	331,1
	Insgesamt	5 764	1 543	663	1 789	601	664	504	3 572,7
	darunter								
	Handwerk ²⁾	611	110	58	236	78	93	36	548,1

1) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkursverfahren – 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

4. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1986 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		In- solvenzen ¹⁾		Veränderung der Insol- venzen ins- gesamt 1986 gegenüber 1985
	er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	darunter von Unter- nehmen	zu- sammen	darunter von Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter von Unter- nehmen	
	Anzahl								%
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	62	168	230	174	—	—	230	174	— 17,3
Duisburg	51	86	137	91	1	1	137	91	+ 17,1
Essen	68	146	214	145	—	—	214	145	— 1,4
Krefeld	13	32	45	29	1	1	46	30	— 41,8
Mönchengladbach	14	71	85	75	—	—	85	75	— 21,3
Mülheim a. d. Ruhr	16	33	49	37	—	—	49	37	— 2,0
Oberhausen	25	33	58	42	—	—	58	42	— 13,4
Remscheid	14	22	36	27	—	—	36	27	+ 2,9
Solingen	20	30	50	37	1	1	51	38	+ 13,3
Wuppertal	54	87	141	66	1	1	142	67	+ 2,2
Kreise									
Kleve	34	54	88	64	—	—	88	64	— 16,2
Mettmann	50	90	140	95	1	1	140	95	—
Neuss	35	89	124	114	1	1	125	115	+ 2,5
Viersen	14	59	73	56	—	—	73	56	+ 10,6
Wesel	63	82	145	117	3	3	148	120	+ 8,8
Reg.-Bez. Düsseldorf	533	1 082	1 615	1 169	9	9	1 622	1 176	— 4,8
Kreisfreie Städte									
Aachen	22	47	69	54	—	—	69	54	— 20,7
Bonn	18	67	85	53	—	—	85	53	— 6,6
Köln	72	403	475	363	2	1	477	364	+ 9,4
Leverkusen	9	24	33	21	—	—	33	21	+ 37,5
Kreise									
Aachen	21	58	79	59	1	1	80	60	— 8,0
Düren	19	49	68	48	2	2	70	50	+ 20,7
Erftkreis	22	108	130	93	2	2	132	95	+ 3,1
Euskirchen	12	33	45	40	3	3	48	43	+ 14,3
Heinsberg	21	63	84	68	—	—	84	68	+ 23,5
Oberbergischer Kreis	13	55	68	52	—	—	68	52	+ 1,5
Rhein.-Berg. Kreis	21	63	84	56	—	—	84	56	+ 15,1
Rhein-Sieg-Kreis	33	124	157	88	2	2	159	90	+ 40,7
Reg.-Bez. Köln	283	1 094	1 377	995	12	11	1 389	1 006	+ 9,0
Kreisfreie Städte									
Bottrop	9	26	35	33	—	—	35	33	— 14,6
Gelsenkirchen	29	72	101	92	1	1	101	92	+ 3,1
Münster	18	81	99	74	—	—	99	74	— 30,8

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

Noch: 4. Konkurs- und Vergleichsverfahren 1986 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		In-solvenzen ¹⁾		Veränderung der Insolvenzen insgesamt 1986 gegenüber 1985
	er-öffnet	mangels Masse ab-gelehnt	zu-sammen	darunter von Unter-nehmen	zu-sammen	darunter von Unter-nehmen	ins-gesamt	darunter von Unter-nehmen	
	Anzahl								%
Kreise									
Borken	13	113	126	107	1	1	126	107	-18,2
Coesfeld	23	40	63	49	-	-	62	48	-13,9
Recklinghausen	50	175	225	200	-	-	225	200	- 8,5
Steinfurt	19	111	130	114	-	-	130	114	+ 9,2
Warendorf	30	61	91	73	-	-	91	73	- 2,2
Reg.-Bez. Münster	191	679	870	742	2	2	869	741	-10,0
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	41	98	139	82	1	1	140	83	+11,1
Kreise									
Gütersloh	39	86	125	92	-	-	125	92	- 4,6
Herford	33	104	137	113	-	-	137	113	+17,1
Höxter	14	29	43	41	-	-	43	41	+22,9
Lippe	55	81	136	100	-	-	136	100	- 1,4
Minden-Lübbecke	22	94	116	92	-	-	116	92	-22,1
Paderborn	14	52	66	56	-	-	66	56	+20,0
Reg.-Bez. Detmold	218	544	762	576	1	1	763	577	+ 1,6
Kreisfreie Städte									
Bochum	37	111	148	80	1	1	149	81	+15,5
Dortmund	45	165	210	184	-	-	210	184	+12,9
Hagen	15	43	58	39	-	-	58	39	+ 9,4
Hamm	18	60	78	59	-	-	78	59	-
Herne	9	44	53	26	-	-	53	26	+35,9
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	30	62	92	59	-	-	92	59	+24,3
Hochsauerlandkreis	44	55	99	89	-	-	99	89	+15,1
Märkischer Kreis	31	94	125	104	-	-	125	104	-18,8
Olpe	2	11	13	12	-	-	13	12	-58,1
Siegen-Wittgenstein	11	42	53	29	1	1	54	30	+10,2
Soest	17	48	65	48	-	-	65	48	+20,4
Unna	39	107	146	105	-	-	146	105	+15,0
Reg.-Bez. Arnsberg	298	842	1 140	834	2	2	1 142	836	+ 7,7
Nordrhein-Westfalen	1 523	4 241	5 764	4 316	26	25	5 785	4 336	+ 0,5

Anmerkung S. 18

5. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1985 eröffneten und bis zum

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Eröffnete Konkurs- verfahren				
			insgesamt	zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
			Anzahl		1 000 DM	
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16	13	13	2 033	8 233
01	Landwirtschaft	7	6	6	319	5 609
	darunter					
014	allgemeiner Gartenbau	3	2	2	234	810
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	9	7	7	1 714	2 624
	darunter					
031	gewerbliche Gärtnerei	9	7	7	1 714	2 614
05	Forstwirtschaft	—	—	—	—	—
07	Fischerei, Fischzucht	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	307	265	245	133 473	527 452
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	3	2	2	510	5 490
	darunter					
200	chemische Industrie	3	2	2	510	5 490
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	17	11	11	2 733	9 565
	darunter					
210	Herstellung von Kunststoffwaren	17	11	11	2 733	9 565
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	30	25	25	7 403	84 980
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	21	17	17	6 506	72 406
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	1	1	1	212	2 208
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	8	7	7	685	10 366
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	29	28	25	12 977	47 051
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	77	65	63	34 302	157 136
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	27	22	21	10 312	34 579
242	Maschinenbau	37	33	33	19 777	107 237
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	1	1	1	540	3 593
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	12	9	8	3 673	11 727
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	32	27	24	10 509	45 115
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	15	13	13	3 348	12 208
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	1	1	1	107	444
256	Herstellung von EBM-Waren	15	13	10	7 054	32 463
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	1	—	—	—	—
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	64	57	49	25 257	108 411
260	Holzbearbeitung	2	2	1	33	259
261	Holzverarbeitung	49	42	38	23 703	94 433
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	—	—	—	—	—
265	Papier- und Pappeverarbeitung	2	2	1	900	2 100
268	Druckerei, Vervielfältigung	11	11	9	621	11 619
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	—	—	—	—	—
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	32	28	27	35 338	35 943
	darunter					
270–272	Ledergewerbe	3	3	3	260	653
275	Textilgewerbe	8	7	7	22 418	22 826
276	Bekleidungsgewerbe	21	18	17	12 660	12 464
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	23	22	19	4 444	33 761

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden – 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

31. 12. 1986 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung

Abgeschlossene Konkursverfahren							Konkurs- verluste insgesamt	Nr. der WZ 1979
mit Masse				ohne Masse ¹⁾				
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
Forderungen								
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
635	995	31,2	12,1	8 636	–	–	8 636	0
99	948	31,0	16,9	4 881	–	–	4 881	01
54	184	23,1	22,7	806	–	–	806	014
536	47	31,3	1,8	3 755	–	–	3 755	03
536	47	31,3	1,8	3 755	–	–	3 755	031
–	–	–	–	–	–	–	–	05
–	–	–	–	–	–	–	–	07
–	–	–	–	–	–	–	–	1
49 598	10 044	37,2	1,9	601 283	20	45 742	647 025	2
38	–	7,5	–	5 962	–	–	5 962	20
38	–	7,5	–	5 962	–	–	5 962	200
369	875	13,5	9,1	11 054	–	–	11 054	21
369	875	13,5	9,1	11 054	–	–	11 054	210
1 621	514	21,9	0,6	90 248	–	–	90 248	22
1 550	514	23,8	0,7	76 848	–	–	76 848	221–223
0	–	0,0	–	2 420	–	–	2 420	224–226
71	–	10,4	–	10 980	–	–	10 980	227
5 749	442	44,3	0,9	53 837	3	13 043	66 880	23
5 079	3 235	14,8	2,1	183 124	2	388	183 512	24
2 158	410	20,9	1,2	42 323	1	320	42 643	240–241
2 832	2 825	14,3	2,6	121 357	–	–	121 357	242
50	–	9,3	–	4 083	–	–	4 083	243, 249 5
39	–	1,1	–	15 361	1	68	15 429	244–245, 249 1
–	–	–	–	–	–	–	–	246–248
1 389	57	13,2	0,1	54 178	3	10 346	64 524	25
1 083	5	32,3	0,0	14 468	–	–	14 468	250, 259 1
107	52	100,0	11,7	392	–	–	392	252–254, 259 4–259 7
199	–	2,8	–	39 318	3	10 346	49 664	256
–	–	–	–	–	–	–	–	257–258
7 872	1 865	31,2	1,7	123 931	8	13 474	137 405	26
0	–	0,0	–	292	1	8 860	9 152	260
7 149	365	30,2	0,4	110 622	4	2 025	112 647	261
–	–	–	–	–	–	–	–	264
700	–	77,8	–	2 300	1	1 607	3 907	265
23	1 500	3,7	12,9	10 717	2	982	11 699	268
–	–	–	–	–	–	–	–	269
25 288	2 395	71,6	6,7	43 598	1	7 100	50 698	27
127	60	48,8	9,2	726	–	–	726	270–272
20 842	2 307	93,0	10,1	22 095	–	–	22 095	275
4 319	28	34,1	0,2	20 777	1	7 100	27 877	276
2 193	661	49,3	2,0	35 351	3	1 391	36 742	28/29

Noch: 5. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1985 eröffneten und bis zum

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Eröffnete Konkurs- verfahren	insgesamt	Forderungen		
				zusammen	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
			Anzahl			1 000 DM
3	Baugewerbe	283	247	224	111 779	484 231
30	Bauhauptgewerbe	214	185	167	99 987	445 892
300	Hoch- und Tiefbau	175	150	137	94 790	434 439
	darunter					
300 4-5	Hochbau	37	31	27	6 056	43 411
300 7	Tiefbau	22	17	16	14 610	30 167
302	Spezialbau	9	9	8	2 341	4 121
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	6	5	5	921	1 756
308	Zimmerei, Dachdeckerei	24	21	17	1 935	5 576
31	Ausbaugewerbe	69	62	57	11 792	38 339
4	Handel	314	273	254	60 268	340 288
40/41	Großhandel	143	124	113	29 535	204 885
	davon (mit)					
401-408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	42	37	33	10 839	88 524
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	12	11	11	1 464	19 353
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	24	21	19	3 728	37 062
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	31	25	22	7 006	31 244
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	22	20	19	5 354	19 585
414,						
418-419	übriger Großhandel	12	10	9	1 144	9 117
42	Handelsvermittlung	4	3	2	5	2 188
43	Einzelhandel	167	146	139	30 728	133 215
	davon (mit)					
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	8	8	8	4 321	11 219
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	33	30	28	2 090	19 450
433-434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen					
	Erzeugnissen usw.	67	59	57	13 175	68 324
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	20	15	15	7 864	14 260
435-437,						
439	übriger Einzelhandel	39	34	31	3 278	19 962
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	34	27	27	2 663	12 575
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne					
	Spedition usw.)	21	15	15	1 789	7 313
	darunter					
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	18	12	12	1 573	5 517
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	13	12	12	874	5 262
	darunter					
551	Spedition, Lagerei	6	6	6	222	1 318
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	6	5	5	552	2 544
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	5	5	5	907	38 274
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe					
	verbundene Tätigkeiten	5	5	5	907	38 274

31. 12. 1986 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung

Abgeschlossene Konkursverfahren							Konkurs- verluste insgesamt	Nr. der WZ 1979
mit Masse				ohne Masse ¹⁾				
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
		Forderungen						
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
49 386	19 117	44,2	3,9	527 507	23	15 477	542 984	3
47 478	18 607	47,5	4,2	479 794	18	10 483	490 277	30
46 246	18 378	48,8	4,2	464 605	13	5 462	470 067	300
582	37	9,6	0,1	48 848	4	1 798	50 646	300 4-5
3 733	995	25,6	3,3	40 049	1	300	40 349	300 7
566	-	24,2	-	5 896	1	1 218	7 114	302
134	37	14,5	2,1	2 506	-	-	2 506	305
532	192	27,5	3,4	6 787	4	3 803	10 590	308
1 908	510	16,2	1,3	47 713	5	4 994	52 707	31
16 454	5 493	27,3	1,6	378 609	19	16 631	395 240	4
9 085	3 527	30,8	1,7	221 808	11	13 058	234 866	40/41
2 085	30	19,2	0,0	97 248	4	2 439	99 687	401-408
512	154	35,0	0,8	20 151	-	-	20 151	411
213	56	5,7	0,2	40 521	2	4 069	44 590	412
4 352	3 119	62,1	10,0	30 779	3	5 450	36 229	413
1 711	115	32,0	0,6	23 113	1	280	23 393	416
212	53	18,5	0,6	9 996	1	820	10 816	414, 418-419
0	-	0,0	-	2 193	1	130	2 323	42
7 369	1 966	24,0	1,5	154 608	7	3 443	158 051	43
2 261	105	52,3	0,9	13 174	-	-	13 174	431
782	234	37,4	1,2	20 524	2	1 385	21 909	432
3 229	835	24,5	1,2	77 435	2	1 032	78 467	433-434
383	67	4,9	0,5	21 674	-	-	21 674	438
714	725	21,8	3,6	21 801	3	1 026	22 827	435-437, 439
676	86	25,4	0,7	14 476	-	-	14 476	5
445	27	24,9	0,4	8 630	-	-	8 630	51
413	-	26,3	-	6 677	-	-	6 677	512
231	59	26,4	1,1	5 846	-	-	5 846	55
91	19	41,0	1,4	1 430	-	-	1 430	551
70	40	12,7	1,6	2 986	-	-	2 986	555 5
10	19	1,1	0,0	39 152	-	-	39 152	6
-	-	-	-	-	-	-	-	60
-	-	-	-	-	-	-	-	61
10	19	1,1	0,0	39 152	-	-	39 152	65

Noch: 5. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1985 eröffneten und bis zum

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Eröffnete Konkurs- verfahren				
			insgesamt	zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
			Anzahl		1 000 DM	
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	335	296	268	75 857	495 857
71	Gastgewerbe	21	18	15	539	2 249
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	8	8	8	289	804
	darunter					
735 1	Friseurgewerbe	3	3	3	29	85
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	5	4	4	1 299	2 226
76	Verlagsgewerbe	4	4	4	246	841
78	Dienstleistungen für Unternehmen	77	67	62	20 463	114 438
	darunter					
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungs- gesellschaften)	12	11	11	13 845	46 131
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	220	195	175	53 021	375 299
	darunter					
794 1	Wohnungsunternehmen	9	7	7	1 123	18 807
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	67	60	56	12 364	164 926
797	Beteiligungsgesellschaften	126	112	97	29 285	155 868
0-7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 294	1 126	1 036	386 980	1 906 910
	Übrige Gemeinschuldner	283	246	220	36 311	189 274
	Insgesamt	1 577	1 372	1 256	423 291	2 096 184
	darunter					
	Handwerk ²⁾ zusammen	162	142	129	53 592	151 367
	davon in der Wirtschaftsabteilung					
	Verarbeitendes Gewerbe	49	46	41	24 338	68 552
	darunter					
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von ADV-Einrichtungen	11	10	9	5 476	10 952
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Her- stellung von EBM-Waren usw.	4	3	3	473	589
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	17	17	14	15 752	49 935
	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	4	4	4	1 212	717
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-
	Baugewerbe	69	57	51	18 170	57 329
	Bauhauptgewerbe	52	43	38	15 524	49 273
	Ausbaugewerbe	17	14	13	2 646	8 056
	Handel	25	21	21	7 605	15 481
	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	16	15	13	3 015	8 991
	übrige Wirtschaftsabteilungen	3	3	3	464	1 014

31. 12. 1986 abgeschlossenen Konkursverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung

Abgeschlossene Konkursverfahren					ohne Masse ¹⁾		Konkurs- verluste insgesamt	Nr. der WZ 1979
mit Masse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
Teilungsmasse		bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte							
Forderungen								
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
8 697	3 610	11,5	0,7	559 407	28	38 326	597 733	7
273	456	50,6	20,3	2 059	3	795	2 854	71
24	4	8,3	0,5	1 065	—	—	1 065	73
7	4	24,1	4,7	103	—	—	103	735 1
498	325	38,3	14,6	2 702	—	—	2 702	74
31	20	12,6	2,4	1 036	—	—	1 036	76
2 098	694	10,3	0,6	132 109	5	1 894	134 003	78
62	76	0,4	0,2	59 838	—	—	59 838	789 3
5 773	2 111	10,9	0,6	420 436	20	35 637	456 073	72, 75, 77, 79
217	241	19,3	1,3	19 472	—	—	19 472	794 1
637	376	5,2	0,2	176 277	4	20 328	196 605	794 5
4 330	1 439	14,8	0,9	179 384	15	14 454	193 838	797
125 456	39 364	32,4	2,1	2 129 070	90	116 176	2 245 246	0-7
4 216	1 594	11,6	0,8	219 775	26	3 761	223 536	
129 672	40 958	30,6	2,0	2 348 845	116	119 937	2 468 782	
10 341	1 559	19,3	1,0	193 059	13	7 744	200 803	
7 112	53	29,2	0,1	85 725	5	4 512	90 237	
1 298	—	23,7	—	15 130	1	68	15 198	
78	—	16,5	—	984	—	—	984	
5 233	36	33,2	0,1	60 418	3	1 990	62 408	
27	—	2,2	—	1 902	—	—	1 902	
—	—	—	—	—	—	—	—	
1 784	987	9,8	1,7	72 728	6	2 906	75 634	
1 394	930	9,0	1,9	62 473	5	2 516	64 989	
390	57	14,7	0,7	10 255	1	390	10 645	
612	67	8,0	0,4	22 407	—	—	22 407	
472	404	15,7	4,5	11 130	2	326	11 456	
361	48	77,8	4,7	1 069	—	—	1 069	

6. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1985 eröffneten

Lfd. Nr.	Rechtsform	Eröffnete Konkurs- verfahren				
			insgesamt			
				zusammen	Forderungen	
					bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte
Anzahl			1 000 DM			
1	Nicht eingetragene Unternehmen	165	145	136	14 107	116 530
2	Einzelunternehmen	91	77	70	26 827	138 487
3	Personengesellschaften (OHG, KG)	277	234	219	118 797	552 295
4	darunter GmbH und Co. KG	218	184	174	99 445	437 705
5	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	751	662	603	181 551	839 592
6	Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	5	5	5	42 690	255 790
7	Eingetragene Genossenschaften	2	1	1	150	450
8	Sonstige Unternehmen	3	2	2	2 858	3 766
9	Unternehmen und freie Berufe zusammen	1 294	1 126	1 036	386 980	1 906 910
	davon waren					
10	unter 8 Jahre alt	835	728	669	129 944	805 881
11	8 und mehr Jahre alt	459	398	367	257 036	1 101 029
12	Natürliche Personen	110	98	90	19 710	135 883
13	Nachlässe	171	146	128	16 088	52 032
14	Sonstige Gemeinschuldner	2	2	2	513	1 359
15	Übrige Gemeinschuldner zusammen	283	246	220	36 311	189 274
16	Insgesamt	1 577	1 372	1 256	423 291	2 096 184

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden

und bis zum 31. 12. 1986 abgeschlossenen Konkursverfahren nach Rechtsformen

Abgeschlossene Konkursverfahren							Konkurs- verluste insgesamt	Lfd. Nr.
mit Masse				ohne Masse ¹⁾				
Teilungsmasse		Deckungsquote		Verluste	zusammen	Forderungen		
bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte	bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte					
		Forderungen						
		%		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
2 537	1 011	18,0	0,9	127 089	9	3 512	130 601	1
5 877	1 022	21,9	0,7	158 415	7	8 214	166 629	2
29 004	10 553	24,4	1,9	631 535	15	52 761	684 296	3
26 621	10 199	26,8	2,3	500 330	10	40 354	540 684	4
49 911	11 778	27,5	1,4	959 454	59	51 689	1 011 143	5
38 098	15 000	89,2	5,9	245 382	–	–	245 382	6
J	–	0,0	–	600	–	–	600	7
29	–	1,0	–	6 595	–	–	6 595	8
125 456	39 364	32,4	2,1	2 129 070	90	116 176	2 245 246	9
27 597	10 253	21,2	1,3	897 975	59	67 552	965 527	10
97 859	29 111	38,1	2,6	1 231 095	31	48 624	1 279 719	11
2 808	117	14,2	0,1	152 668	8	2 723	155 391	12
1 384	1 476	8,6	2,8	65 260	18	1 038	66 298	13
24	1	4,7	0,1	1 847	–	–	1 847	14
4 216	1 594	11,6	0,8	219 775	26	3 761	223 536	15
129 672	40 958	30,6	2,0	2 348 845	116	119 937	2 468 782	16

**7. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1985 eröffneten und bis zum
31. 12. 1986 abgeschlossenen Vergleichsverfahren**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung Rechtsform Alter	Er- öffnete Vergleichs- verfahren	Abgeschlossene Vergleichsverfahren						
			ins- gesamt	Stundungsvergleiche		Erlaßvergleiche			
				zu- sammen	Schulden- masse	zu- sammen	Schulden- masse	erlassener Betrag	Vergleichs- quote
			Anzahl		1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		%
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasser- versorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	10	7	—	—	7	7 111	4 149	41,7
3	Baugewerbe	3	1	—	—	1	2 350	1 410	40,0
4	Handel	9	9	—	—	9	75 590	17 302	77,1
5	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	1	1	1	545	—	—	—	—
6	Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Dienstleistungen von Unter- nehmen und freien Berufen	5	2	—	—	2	379	230	39,3
0-7	Unternehmen und freie Berufe zusammen	28	20	1	545	19	85 430	23 091	73,0
	davon								
	nicht eingetragene Unternehmen	3	2	—	—	2	231	141	39,0
	Einzelunternehmen	3	3	1	545	2	4 230	2 537	40,0
	Personengesellsch. (OHG, KG) darunter	7	4	—	—	4	24 438	14 433	40,9
	GmbH und Co. KG	4	2	—	—	2	15 683	8 743	44,3
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	15	11	—	—	11	56 531	5 980	89,4
	davon waren								
	unter 8 Jahre alt	5	3	—	—	3	2 776	1 803	35,1
	8 und mehr Jahre alt	23	17	1	545	16	82 654	21 288	74,2
	Übrige Gemeinschuldner	2	2	—	—	2	35 145	22584	35,7
	Insgesamt	30	22	1	545	21	120 575	45 675	62,1
	darunter								
	Handwerk ¹⁾	5	3	1	545	2	459	289	37,0

1) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen